

CADORA | NEWSLETTER #03 | 2015

Liebe Tierfreunde ...

... endlich steht der Frühling vor der Tür!

Und sowohl beim Tier, als auch beim Menschen, ist die Vorfreude auf die ersten warmen Frühlingstage & Sonnenstrahlen so groß, dass wir es kaum erwarten können und feiern wollen!

Daher findet ihr zu allererst in diesem Newsletter unter **CADORA | ALLGEMEIN** eine Einladung zu unserem Frühlingsfest im Mai auf welches wir uns besonders freuen!

Unter **CADORA | KATZEN SPEZIAL** gibt es diesmal zwei Berichte:

Ein spannender Erfahrungsbericht von Pflegestelle Nicole S., der euch das Einfangen von Streuner-Katzen etwas näher bringen soll und einen schockierenden Kurzbericht zum Besuch im Tierquartier, welcher uns sehr ergriffen hat.

Unbedingt durchlesen!

And last – but not least! – möchten wir euch unter der Rubrik **CADORA | PFLEGEKATZEN SPEZIAL** unseren österreichischen Pflegling, der vor kurzem sein eigenes Zuhause gefunden hat, vorstellen: Der 10jährigen Charly, der leider eine unschöne Erfahrung machen musste, aber nun endlich ein schönes Zuhause gefunden hat.

Soviel von uns, liebe Tierfreunde!

Wir wünschen euch allen einen wunderbaren Start in den Frühling & viel Spaß mit unserem Newsletter...

... euer schnurriges **Tierhilfe Cadora Team**

CADORA | INHALT

CADORA | ALLGEMEIN

Seite 2-3

Einladung zum Frühlingsfest 2015

CADORA | KATZEN SPEZIAL

Seite 4-5

Bericht: Einfangen in Würflach & Tulln

Seite 6-9

Besuch im Tierquartier

CADORA | PFLEGEKATZEN SPEZIAL

Seite 10

Charly

CADORA | INFO

Seite 11

CADORA | ALLGEMEIN

EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSFEST!

Wie bereits sehr erfolgreich im Juni 2014 möchten wir euch auch heuer wieder einladen, uns zu besuchen, um zu plaudern, zu futtern und trinken, natürlich auch um unsere selbstgebastelten Werke zu bestaunen (und zu kaufen *hihi*).

Da die HotDogs (und der Wein :D) ein voller Erfolg waren, wird es selbstverständlich beides auch bei unserem FRÜHLINGSFEST geben.
Zusätzlich können wir euch folgendes anbieten:

Gegrilltes (danke an Harald Collmann für das Bereitstellen von Weber Grill und Partyzelt),
Nudelsalat,
vegane Aufstriche,
Burger: vegan und mit Fleisch,
Süßes; auch vegan (zu welchem Kaffee gereicht wird)
und natürlich weitere antialkoholische und alkoholische Getränke

Was wir leider dieses Jahr nicht mehr machen können:
Streicheln von Hunden und Katzen im Haus, da dies im Vorjahr nicht nur uns (das Team), sondern auch die Tiere sehr gestresst hat.

Wer unsere Fellnasen gerne kennenlernen möchte, darf sich abseits des Festes einen Termin mit uns ausmachen. Bei entsprechend großer Nachfrage können wir gerne auch wieder über einen "Tag der offenen Tür" nachdenken ;)
Hierzu bitte eine private Nachricht an uns schicken.

Wir freuen uns auf viele Zusagen für das Frühlingsfest - hebt die Gläser :)
Euer Team der Tierhilfe Cadora

PS: SELBSTVERSTÄNDLICH dürft ihr eure Hunde zu unserem großartigen Event mitnehmen ♥ Ich freue mich auf viele ehemalige Pfleglinge, aber auch auf neue Hundegesichter ♥

Auf der nächsten Seite findet ihr den offiziellen Flyer ... ☺

Frühlingsfest Tierhilfe Cadora

Sonntag, 17.05.2015

ab 11:00 Uhr

1210 Wien, Strebersdorf

- genauer Ort wird noch bekannt gegeben



Für das leibliche Wohl wird gesorgt:

- alkoholische und alkoholfreie Getränke, Kaffee*
- HotDogs (wie bereits am Sommerfest Juni 2014)*
- Gegrilltes - Danke an Pro Origo, die den Grill zur Verfügung stellen*
- Nudelsalat*
- Süßes*



Tierhilfe Cadora

Hilfe für Tiere in Not

CADORA | KATZEN SPEZIAL

EINFANGEN in TULLN & WÜRFELACH

Ein Bericht von Nicole Str., Pflegestelle Tierhilfe Cadora

Ich bin noch ganz neu im Tierschutz und muss sagen, dass ich sehr froh bin dabei zu sein.

Tierschutz ist mir ein wichtiges Anliegen, daher reagierte ich sofort als ich eines Tages zufällig an eine Anzeige stieß, in dem ein Katzenbaby an einen Einzelplatz abgegeben werden sollte.

Ich habe diese Anzeige sofort an die Obfrau von Cadora zugesendet, denn wir mussten was dagegen unternehmen! Nach ihrem OK, rief ich sofort bei der Inserentin an, die mir erklärte, dass sie derzeit noch 3 kleine Kätzchen hat, die wir gerne abholen können, sie seien aber sehr ängstlich und aggressiv.

Gesagt getan: Am selben Abend fuhr ich mit einer Kollegin in die Nähe von Tulln um die Kätzchen abzuholen bzw. einzufangen. Als wir dort ankamen waren die 3 Kätzchen bereits in einer Küche eingesperrt, was die Sache jedoch nicht leichter machte.

Meine Einfang-Hilfe hatte bereits einiges an Erfahrung und nahm – zum Glück! - einen “Catcher” Als Anfängerin bin ich leider noch ein „geistiges Nackapatzi“ was das Einfangen von Katzen angeht, aber was nicht ist, kann ja noch werden! Eine “kleine Maus” konnten wir ziemlich schnell einfangen, sie hatte sich hinter der Heizung versteckt, war eigentlich ziemlich ruhig und nicht besonders aggressiv.

Bei den anderen Zwei war die Sache schon etwas schwieriger: Sie fauchten uns an und versteckten sich in die letzten Ecken, sodass wir ja nicht an sie drankommen konnten.

Daher mussten wir sie quasi von einer Seite auf die andere “anlocken, damit sie uns direkt in den Catcher laufen konnten. Aber die Racker waren gefinkelt, hüpfen immer wieder auf eine Heizung unter der Essbank – unmöglich sie da einzufangen. Nach einigen Versuchen hatten wir endlich Katze Nr. 2 “in der Falle”! Leider war sie nicht so ruhig wie ihre Vorgängerin, wehrte sich stark, kratzte und biss. Erst in der Transportbox beruhigte sie sich t6wieder und saß ruhig, wenn auch etwas angespannt, in der Ecke.

Die 3. Katze hatte es in sich! Sie war richtig flink, huschte von einer Zimmerseite zu anderen, fauchte uns an, wenn wir ihr zunahe kamen und versteckte sic hinter großen Protest wieder hinter der Heizung unter der Essbank, wo es schier unmöglich schien sie rauzulocken.

Meine Kollegin lag mehrmals unter der Bank, ich konnte nur hilflos daneben stehen und zugucken, denn wie gesagt – ich hatte soetwas bisher noch nie gemacht!

Trotzdem hatte ich dann die Idee: Wir stellten die leere Transportbox offen zum Heizungsrohr (ein winziges Eck unter der Bank) und versuchten Katzen Nr. 3 von der anderen Seite der Bank, wo auch leider auch wenig Bewegungsfreiheit herrschte, hineinzujagen. Es war nicht so einfach, die Dame wehrte sich und wollte nur flüchten. Auch alle unsere Versuche sie mit leckerem Futter anzulocken, scheiterten kläglich.

Erst nach einigen Versuchen, gelang uns das schier Unmögliche: Katze Nr. 3 marschierte in die leere Transportbox! Erleichtert, erschöpft und mit zerkratzten Händen, hatten wir endlich alle 3 Kätzchen eingefangen. Die Kleinen kamen zunächst bei mir unter und es war

CADORA | KATZEN SPEZIAL (Fortsetzung)

herrlich zuzusehen, wie sie mit jedem einzelnen Tag etwas vertrauter wurden, mit den anderen Katzen spielten und sich streicheln ließen.

Ein tolles Gefühl, sag ich euch!

Das zweite Mal "Einfangen" verlief schon etwas ruhiger. Diesmal sollten 3 "Streuner-Buben" in Würflach eingefangen werden, Fallen seien bereits vorhanden, wurde mir kommuniziert.

Als wir ankamen, staunte ich nicht schlecht, denn es erwarteten mich statt drei zickigen Streunerkatzen 3 absolut zuckersüße Wonneproppen von Käterchen.

Zu unserem Glück rannten die drei Racker sofort selber in einen Heizraum, wo sich nicht viele Versteckmöglichkeiten boten. Ein Kater rannte uns sogar gleich entgegen, wobei er mich gleich wahnsinnig erschreckte in dem er plötzlich, vor lauter Angst, zu einem hohen Sprung ansetzte um durch eine Mauer zu kommen – leider, gelang ihm das nicht und er rannte stattdessen direkt in eine von uns auf aufgestellte Box rein! Passt, Kater Nr. 1 war eingefangen.

Kater Nr. 2 – ein bildhübscher, schwarzer Kater (und ich liebe schwarze Katzen!) – versuchte sich vergeblich am Heizungsrohr zu verstecken. Mit Catcher ausgerüstet kletterte als meine Kollegin auf einen kleinen Fenstervorsprung um an den Kater heranzukommen. Zu unserer Überraschung war der Racker recht ruhig und ließ sich von uns sogar streicheln. Allerdings spürte man auch seine Angst, ungewiss was nun mit ihm passieren wird.

Mit viel Müh streiften wir vorsichtig den Catcher über seinen Körper, schoben ihn von vorne und hinten an, sodass wir ihn Kopf vorwärts vom Rohr runter bekamen um ihn am Nacken packen zu können. Der süße Maunzer wehrte sich kaum als wir ihn in die Transportbox gaben und ich dachte mir wieder „Was für ein wunderschöner Kater!“

Der Dritte im Bunde versteckte sich hinter einem Heizkessel, welcher leider sehr schlecht zugänglich war. Außerdem war er ein kluger Junge, hüpfte immer wieder über die Transportbox drüber und rannte auf die andere Seite des Heizkellers.

Ein schwieriger Fall – aber wir hatten eine Idee!

Wir stellten 2 Transportboxen übereinander, sodass er uns zumindest in eine davon reinhüpfen musste. Ausgestattet mit Catcher und einem Stiel versuchen wir ihn von der Seite Richtung Boxen zu locken, er war zwar sehr ausgefuchst, aber lief uns schlussendlich dann doch in eine der Boxen hinein.

Puh! Endlich hatten wir drei zuckersüße, maunzende Kater in den Boxen und konnten erleichtert mit ihnen nach Hause fahren, wo sie von einem Tierarzt untersucht und kastriert wurden.

Das waren meine zwei tollen Erfahrungen mit Einfangen von Streunerkatzen. Es waren zwar anstrengende Tage, aber ich würde jederzeit wieder mithelfen!

CADORA | KATZEN SPEZIAL

Eröffnung im TIERQUARTIER 07.03.2015

Wir möchten uns ungern mit einem langen und ausführlichen Bericht über die Eröffnung des Tierquartiers in Wien 22 aufhalten, jedoch ist es uns ein Anliegen, unsere Erfahrung vom 07.03.2015 zu teilen.

Den mittlerweile weit verbreiteten Vorwurf, Fr. Ulli Sima hätte sich mit diesem neuen Tierheim ein Denkmal erschaffen, möchten wir so im Raum stehen lassen; selbst wenn die vielen Plakate auf dem Pfad zum Eingang alle eins zeigen: nämlich das der Politikerin Fr. Sima, die mit jeweils einem Tier posiert.

Lieber möchten wir euch mit einem kurzen Bericht deutlich machen, womit wir „überrascht“ wurden und im Zuge dessen unseren Fragenkatalog, welchen wir zwar verschickt haben, auf den wir jedoch selbstverständlich (noch) keine Antwort erhielten, vorstellen:

Zu anfangs gingen wir in einem Hundetrakt vorbei.

Hier gibt es nicht sehr viel zu sagen, außer dass die einzelnen Abteile – typisch Tierheim eben – für die Einzelsitzer zu klein sind und diese aufgrund der Glasscheibenvor allem kaum Möglichkeit haben, sich zu verstecken.

Weiter in den Kleintierbereich.

Dieser war trotz angeblicher Klimaanlage unangenehm heiß und stickig.

Kaninchen befanden sich bereits dort. Der leer stehende Rattenkäfig lässt erahnen, wie viel Kenntnis über diese Tiere nötig war, um dieses kleine Gestell zu bauen. Mir als ehemalige Rattenhalterin zerbrach das Herz!

Anschließend zu den Katzen – dies hätte ich mir lieber erspart!

Eine 5 Monate junge Einzelkatze saß in Einzelhaft! Eine weitere Katze befand sich eingeklemmt zwischen 2 Katzenklappen (nein, hier wird nichts unternommen, selbst wenn man die Pfleger darauf anspricht)! Eine komplett kahle und „nackte“ Atmosphäre mit großen Glasscheiben. Keinerlei Rückzugsorte außer jeweils 1 – 2 Kartons.

Als wir der Pflegerin ein paar Fragen zu den Katzen stellte, bat sie uns zur Information. Gesagt getan – leider! Wir haben selten ein solch unqualifiziertes Team gesehen, dem nach kurzer Zeit angewiesen wurde, nicht mehr mit uns zu sprechen, weil wir unangenehme Fragen (wie zB „Weshalb werden Katzen unkastriert vergeben?“ oder „Weshalb um Gottes Willen wird ein 5 Monate junges Kätzchen auch in Einzelhaltung vergeben?“) stellten. Wir sollen uns an die Heimleitung wenden, hieß es. Bitte per Mail, wurde uns noch schnell gesagt. Man wird sich ganz sicher bei uns melden, kam auf unseren Einwand, dass man bei einem Mail an die Heimleitung sowieso nichts hört.

Der folgende Fragenkatalog ging am 11.03.2015 per Mail an die Heimleitung. Wir sind vollkommen überrascht, bisher noch nichts von ihnen gehört zu haben :)

Fragenkatalog:

Allgemeines:

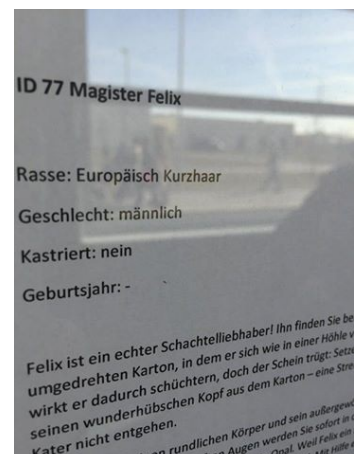
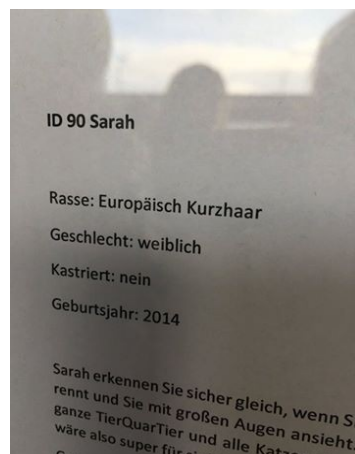
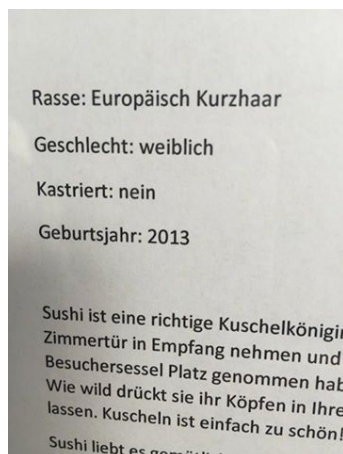
- Angeblich soll es 100 Mitarbeiter im Tierquartier geben.
Wie setzt sich der Schlüssel zusammen? Tierpfleger, Administration, Tierärzte, etc.etc.
- Wird die Tierrettung beginnen, entlaufene Tiere fangen?
Bisher mussten aufgrund telefonischer Verweise permanent Privatpersonen ausrücken, um entlaufene Tiere, die nicht von selbst kamen, einzufangen.
- Wird es Katzen- und Hundefallen geben, die man sich gegebenenfalls ausleihen kann?
- Ist es möglich, selbst Fundtiere im Tierquartier abzugeben?
- Wird es Vor- und Nachkontrollen geben?
- Welche Frist gibt es bei „Rückläufern“ - also Tiere, welche vom Tierquartier vermittelt wurden, jedoch nicht behalten werden können?
- Was geschieht mit Tieren, die nicht in die Frist eines „Rückläufers“ fallen?
- Wie ist die Vorgehensweise, wenn Tiere länger als die erwünschten 30 Tage im Tierquartier verweilen? Gerade wenn Fr. Sima von England als Vorbild im Bezug auf Tierheime spricht...

Nagetiere:

- Gibt es Quarantänezimmer/Käfige für Nager?
- Warum werden Ratten und Mäuse nur paarweise abgegeben und nicht mehrere?
Ratten sind, wie mittlerweile belegt wurde, Rudeltiere und ein Rudel fängt bei mindestens 3 Tieren an.
Werden die Böcke kastriert abgegeben?
Unkastrierte Mäuseböcke sind aggressiv und beißen sich zu Tode.
- Werden Hasen und Meerschweinchen paarweise abgegeben?
Werden die Tiere vor Abgabe kastriert?
- Nippeltränken für Nagetiere sind unnatürlich und schädigen die Wirbelsäule.
Warum werden diese dennoch im Tierquartier angeboten?
- Glaskäfige für Kleintiere: aufgrund der geringen Belüftung bildet sich vermehrt Amoniak, auch bei einem Lüftungsgitter, wie es in den Terrarien zu sehen ist. Wie wollen sie dem entgegenwirken?

Katzen:

- Weshalb gibt es laut dem Katzenexperten an der Information keine Quarantänräume für Katzen?
- Auf welche Katzenkrankheiten werden die Tiere getestet?
- Stimmt es, dass es dem Tierarzt/ der Tierärztin NICHT möglich ist, festzustellen, ob ein Kater kastriert ist? (Wieder laut Katzenexperte) Selbst mittels Ultraschall?
- Aus diesem Grund und damit die Tiere, so von Fr. Sima gewünscht, schnellstmöglich vermittelt werden, werden Katzen (auch) unkastriert vergeben.



Wie ist es zu rechtfertigen, dass das Tierquartier hiermit augenscheinlich Vermehrung von Katzen unterstützt? (Was, auch wenn ich hier dem Katzenexperten an der Info widersprechen muss, laut Tierhalteverordnung nicht untersagt ist)

- Nachdem ein Kastrationsgutschein im Gespräch ist, fragen wir uns, wer die Kastrationen überprüft oder ob es schlichtweg egal ist, da die Quote mithilfe der Schnellstvermittlung erfüllt werden muss.
- Was uns natürlich auch schockiert hat: die Einzelhaltung der Katzen - inkl. Vermittlung in Einzelhaltung, selbst bei jungen Tieren!!!
- Wird den Tieren ein Katzengras zur Verfügung gestellt werden, nachdem dies bei privaten Tierschützern seitens dem Veterinäramt (und der Tierhalteverordnung) ein immens großer Punkt ist.
- Wie kann es passieren, dass eine Katze an 2 aufeinander folgenden Tagen zwischen 2 Katzenklappen eingeklemmt sitzt und auch auf Ansprechen der Pflegerin nichts geschieht, um das Tier aus dieser Lage zu befreien – sondern es einem auch noch gesagt wird, dass sie

es sicher noch lernen wird, schließlich sei sie erst seit Donnerstag oder Freitag da!??



- Wofür sind die vielen sehr kleinen Räume im Herta Müller Katzenhaus?
- Gibt es Bilder vom Klettergarten der Katzen?
- Werden die Innenhöfe der Katzenhäuser für die Katzen genutzt, als richtige Außenanlage?
- Weshalb werden Fundkatzen vor der gesetzlichen, 30tägigen Behaltefrist an neue Besitzer gegeben?

Hunde:

- Gibt es für Hunde Quarantäne?
- Auf welche Krankheiten wird vor Vergabe getestet?
- Werden auch Hunde unkastriert vergeben?
- Weshalb wurden die Einzelzimmer so klein gestaltet?
- Gibt es für sehr ängstliche, bzw scheue Hunde weitere Formen von Rückzugsmöglichkeiten?
- Gibt es einen Grund, weshalb die komplette Front bei den Hunderäumen verglast ist und die Tiere dadurch mehr Stress haben (nicht im Bezug auf Besucher).

Wir halten euch, liebe Interessierte, gerne auf dem Laufenden.

CADORA | PFLEGEKATZEN SPEZIAL

STECKBRIEF CHARLY (10 J.)

Der ca. 8 Kilo schwere Kater Charly kam bereits als kleines Kätzchen zu seinen Besitzern, wo er nun 10 Jahre lang lebte.

Nach einem (angeblichen) Zwischenfall, wo Charly ein Menschenbaby angegriffen haben soll, wanderte er zur Mutter der Besitzerin über.

Leider verstanden sich die 19jährige Einzelkatze der Dame und Charly nicht, weshalb wir um rasche Hilfe gebeten wurden.

Natürlich nahmen wir ihn, nachdem wir gerade das Quarantänezimmer frei hatten, auf, um für ihn ein neues und diesmal endgültiges Zuhause zu suchen.

Die ersten Tage wollte der schwere Bub gar nicht gerne fressen, weshalb er ein wenig abnahm – was ihm jedoch nicht schadete, denn er war deutlich mollig.

Recht schnell begann er uns Köpfchen zu geben und dabei laut zu schnurren. Dass er sich plötzlich so wohl fühlte, veranlasste ihn schließlich auch zum Fressen. Sowohl Nass- als auch Trockenfutter schmeckten und dann erst die lecker Hühnerherzen!!! :)

Nach einer Woche durfte Charly in das Zimmer unseres 8jährigen Sohnes übersiedeln, wo er vor allem das Kuscheln im Bett unglaublich genoss! Dies zu sehen war sofort der Lohn, dass wir ihn aufgenommen haben. So ein unglaublich süßer Schmuser!

Wir inserierten den schwarz-weißen Buben und siehe da: er bekam bereits nach ein paar Tagen die ersten Anfragen und schlussendlich eine sehr liebe von seiner jetzigen Mama, die uns mit Fotos und Infos, wie es ihm geht, versorgt.

Wir freuen uns sehr mit und für Charly, der hoffentlich seinen Lebensplatz gefunden hat!





Tierhilfe Cadora

www.tierhilfe-cadora.at

info@tierhilfe-cadora.at

+43 677 61015666

Ihre Spende hilft

Inhaber: Tierhilfe Cadora

IBAN: AT53 1420 0200 1094 3010

BIC: EASYATW1

CADORA | INFO

Hier nun eine kurzer Überblick unserer aktuellen (Mail)-Kontaktadressen, sowie Internetauftritte:

Bei **Fragen und Rückmeldungen zum Newsletter** und ihren Inhalten, bitte sendet uns eine Email an

◇ newsletter@tierhilfe-cadora.at

Fragen zu den vorgestellten **Pflegekatzen** oder zum Thema **“FIV”** und sonstigen Krankheiten, beantworten wir gerne per Mail unter

◇ info@tierhilfe-cadora.at

Informationen zum Verein, sowie aktuelle Geschehnisse und Events findet ihr unter:

◇ <https://www.facebook.com/TierhilfeCadora>

◇ <https://www.tierhilfe-cadora.at>